Absichtserklärung (Letter of Intent)

über eine Zusammenarbeit zum Aufbau eines Digitalen Innovationszentrums in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Langtitel:

Absichtserklärung über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Aufbau und Betrieb in mehreren Ausbaustufen der Einrichtung Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg (DIZ) gemäß der Studie „Konzept für eine Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg“ der St. Oberholz Consulting vom 18.12.2020

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Stadt NB), vertreten durch den Oberbürgermeister Silvio Witt, und ihre Beteiligungen,

die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES), vertreten durch die Geschäftsführer Frank Benischke und Michael Wendelstorf,

die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw), vertreten durch die Geschäftsführer Ingo Meyer und Reinhold Hüls,

sowie die Hochschule Neubrandenburg (HS NB), vertreten durch den Rektor Prof. Dr. Gerd Teschke,

im Weiteren „Partner“ genannt,

haben sich nach gemeinsamer Abstimmung auf folgende Grundsätze für die Begründung einer Partnerschaft zum Aufbau und Betrieb eines Digitalen Innovationszentrums (DIZ) verständigt:

Präambel

Die Landesregierung M-V hat im Mai 2018 die Digitale Agenda für Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Sie beinhaltet u.a. die Schaffung eines Digitalen Innovationsraums M-V, dessen Schwerpunkt die Einrichtung von sechs regionalen digitalen Innovationszentren in Schwerin, Greifswald, Rostock, Stralsund, Wismar und Neubrandenburg ist. An den digitalen Innovationszentren sollen vor allem Gründerinnen und Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen. Zugleich sollen die Innovationszentren Raum bieten für den Austausch zwischen Gründerinnen und Gründern, der Startup-Szene und etablierten Unternehmern sowie weiteren Akteuren, wie z.B. aus der Wissenschaft und Forschung, denn insbesondere im Rahmen der digitalen Transformation bietet Entrepreneurship auch Instrumente und Methoden zur Gestaltung von Veränderungsprozessen im Flächenland M-V. Hierdurch kann sich M-V als innovativer Standort für Ausgründungen etablieren und durch strukturelle Maßnahmen wie die Errichtung von Gründungsberatung, Co-Working- bzw. Startup-Spaces und Fablab bzw. einer digitalen Ideenwerkstatt an einem zentralen Ort Anreize gegen die Abwanderung von Startups und jungen, gründungswilligen Menschen in die Metropolen Deutschlands geben.

Im Oktober 2019 wurde zwischen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Hochschule Neubrandenburg eine Zusammenarbeit vereinbart, analog zu internationalen und nationalen Vorbildern einen Kreativraum für Gründer, Bestandsunternehmen, Wissenschaftler und Kreative am Standort Neubrandenburg zu schaffen und voranzutreiben. Ziel ist es, dass durch das Einbinden der regionalen Unternehmen und durch die Kooperation mit der ortsansässigen Wissenschaftslandschaft innovative Ideen auf den Weg gebracht werden, die lokale Wettbewerbsvorteile schaffen und zur Stärkung der Wirtschaft in der Mecklenburgischen Seenplatte beitragen. Daraufhin hat die Hochschule Neubrandenburg ein DIZ in einer 1. Ausbaustufe, zur Gewinnung erster Erfahrungen, eingerichtet und betreibt es bislang.

Zur nachhaltigen Implementierung eines Digitalen Innovationszentrums in der Region Mecklenburgische Seenplatte wurde parallel die St. Oberholz Consulting mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Ausrichtung des DIZ an einem dauerhaften Standort mit zukunftsfähiger Infrastruktur beauftragt und das Ergebnis mit Datum 18.12.2020 vorgelegt. Abgestimmt auf die inhaltliche Gestaltung eines DIZ gibt eine Analyse darin Aufschluss zu möglichen Standorten, Raumkonzepten und Betreibermodellen für ein tragfähiges Digitales Innovationszentrum in Neubrandenburg. Die Studie ist ergänzt um ein Raumprogramm mit Flächenberechnungen, eine grobe Kostenschätzung für die Errichtung eines dauerhaften DIZ im Endausbau sowie beispielhafte Gesamtkalkulationen für den Betrieb des DIZ in einem Zeitraum von 2 ½ Jahren (Betriebsanlauf). Die alternative Standortuntersuchung der St. Oberholz Consulting erbrachte die Empfehlung, das künftige DIZ als Neubau am Standort Lokschuppenareal, mit einem geschätzten Kostenrahmen von rd. 18 Mio. Euro, vorzusehen.

2021 fanden Workshops zur Findung einer dauerhaften Betreiberkonstellation für ein DIZ statt. Im Ergebnis erklärten die eingangs genannten Partner, unter Ansehung des hohen öffentlichen Interesses ebenso wie der jeweiligen unternehmerischen Tätigkeitsschwerpunkte und Interessen (NEUWOGES, neu.sw), ihre grundsätzliche Bereitschaft, am Aufbau und Betrieb eines DIZ, mitzuwirken. Im Dezember 2021 bildeten sie eine Lenkungsgruppe zur weiteren Vorbereitung des gemeinsamen Vorhabens.

Nunmehr erklären die Partner ihre Absicht wie folgt:

§1 Gegenstand

- (1) Die Partner streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Aufbau, Betrieb und Überleitung in eine dauerhafte Betriebsform der Einrichtung Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg (DIZ) an.

Einigkeit besteht insbesondere in dem Ziel, gemäß der Digitalen Agenda der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern (2018) den Betrieb des bereits bestehenden, durch die Hochschule Neubrandenburg geführten DIZ fortzuführen, den Neubau eines DIZ-Gebäudes am Standort Lokschuppenareal durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu unterstützen und zu begleiten sowie nach Fertigstellung dessen dauerhaften Betrieb in einer gemeinsamen Betreibergesellschaft vorzunehmen. Sie sind aufgrund der gemeinsamen Interessenlage gewillt, zu diesem Zweck eng und konstruktiv zusammenzuarbeiten und ihre jeweiligen Zuständigkeiten, Stärken und Potentiale dafür zu nutzen.

- (2) Grundlage des gemeinsamen Handels ist das Konzept der St. Oberholz Consulting mit Datum 18.12.2020 (Anlage) als Bestandteil der Absichtserklärung.
- (3) Für die Zusammenarbeit wurden eine Lenkungsgruppe gegründet und Projektgruppen für verschiedene Aspekte des Projekts, bestehend aus Vertretern der Partner, eingerichtet.

Diese finden sich in regelmäßigen Abständen zusammen. Erforderliche Arbeitsschritte zur Umsetzung der gemeinsamen Zielstellung werden mit Terminen und Zuständigkeiten abgestimmt und Ergebnisse protokolliert.

§2 Mitwirkung der Partner, Vorgehen und Zeitplan

- (1) Die Partner beabsichtigen im Rahmen der Zusammenarbeit folgende Handlungen zu übernehmen:
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Stadt NB): Gesamtkoordination und Geschäftsstelle der Partnerschaft bis zum Aufbau einer dauerhaften Betreibergesellschaft (Abt. 2.40 Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen); Neubauprojekt - Errichtung im städtischen Eigentum; Wirtschaftsförderung, u.a. Nutzerakquise und Akquise von Fördermitteln für den laufenden Betrieb
 - Hochschule Neubrandenburg (HS NB): Ansiedlung von HS-Projekten (bzw. Unterstützung von Projekten durch Studierende, HS-Mitarbeiter, Absolventen); Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung, u.a. Nutzerakquise
 - Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES): Immobilienmanagement, Hausverwaltung, Mieterbetreuung; Nutzerakquise
 - Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw): Bereitstellung/Service von IT-/TK-Infrastruktur und weiterer im Zusammenhang mit dem Leistungsumfang des neu.sw-Konzerns stehender Dienste; Nutzerakquise.

- (2) *Die Partner haben das Ziel, in einer dauerhaften Betreiberkonstellation in Form einer zu errichtenden Betreibergesellschaft mitzuwirken, und beabsichtigen Anteile zu übernehmen, sofern haushalts-, genehmigungs-, steuer- und förderrechtliche Gründe nicht dagegensprechen. Die genaue Aufteilung der Gesellschaftsanteile ist einer zukünftigen Vereinbarung vorbehalten, soll sich aber in den folgenden Größenordnungen bewegen:*

<i>Stadt NB</i>	<i>10 %</i>
<i>HS NB</i>	<i>10 %</i>
<i>NEUWOGES</i>	<i>40 %</i>
<i>neu.sw</i>	<i>40 %</i>

Die Betreibergesellschaft soll in Form einer GmbH möglichst bis 01.01.2023 errichtet und der bestehende DIZ-Betrieb zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt auf diese übergeleitet werden. Für die Errichtung der Betreibergesellschaft ist das Vorliegen der Voraussetzungen nach den §§ 68, 69, 73 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) nachzuweisen. Die Partner wirken auf das Erbringen der erforderlichen Nachweise gemeinsam hin. Es besteht die Absicht, den Gesellschaftsvertrag bis zum 3. Quartal 2022 (Entwurf: Stadt NB nach § 2, Abs. 1, 1. Anstrich) abzustimmen.

Die Errichtung der Betreibergesellschaft mit Übernahme entsprechender Anteile steht unter dem Vorbehalt erforderlicher Zustimmungen seitens der jeweiligen Gremien der Partner (Gremienvorbehalte; z.B. für die HS NB: Zustimmung des Senats und des Bildungsministeriums, für die städtischen Beteiligten: Zustimmung der Stadtvertretung Neubrandenburg und Anzeige bei der Rechtsaufsicht). Die Partner unterstützen sich gegenseitig bei der Herbeiführung der Zustimmungen.

- (3) Bezüglich der Überleitung des Vorhabens in eine gemeinsame Betreibergesellschaft erklären die Partner ihre Absichten wie folgt:

- a) Das Vorhaben firmiert als „Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg“ bzw. DIZ Neubrandenburg.
- b) Beabsichtigte künftige Mitwirkung der Partner im gemeinsamen Vorhaben:
– Einwerbung von Fördermitteln für DIZ-Betrieb	Stadt NB
– <i>Initiierung und Ansiedlung von HS-Projekten (Wirtschafts-/Wissenschafts-/Bildungsförderung)</i>	HS NB
– bei Bedarf Anmietung/Bereitstellung DIZ-Räume	NEUWOGES
– Objektverwaltung, Mietverträge, Nutzerbetreuung	NEUWOGES (Haveg)
– bei Bedarf Anstellung eines DIZ-Verwalters	NEUWOGES (Haveg)
– bei Bedarf Geschäftsbesorgung Buch-/Kontenführung	NEUWOGES
– Bereitstellung/Service IT-/TK-Infrastruktur, weitere Dienste	neu.sw (neu-itec)
– Akquisition von DIZ-Nutzern (in Abstimmung)	alle Partner
– Öffentlichkeitsarbeit/Bewerbung (in Abstimmung)	alle Partner
- c) Zur laufenden Finanzierung des Vorhabens im Rahmen einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sollen Fördermittel in Anspruch genommen werden. Die Stadt NB beabsichtigt, diese einzuwerben, zu binden und der Betreibergesellschaft zur Verfügung zu stellen. *Den Partnern ist bewusst, dass sich künftig laufende Zuschussverpflichtungen für die Gesellschafter einer Betreiber-GmbH ergeben können.*
- d) Die Partner sehen vor, für ihre Tätigkeiten im Rahmen der Lenkungsgruppe und der Projektgruppen grundsätzlich keine Aufwendungen geltend zu machen, sondern diese jeweils selber als eigenen Vorlaufaufwand zu tragen. *Abweichungen hiervon im Einzelfall sind vorher einvernehmlich zu regeln. Marktübliche Leistungen der Partner oder von ihnen beauftragter Dritter im Rahmen der Vorhabendurchführung, so Leistungen nach lit. b, 3. bis 7. Anstrich, oder auch Leistungen Dritter in Vorbereitung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft, sofern sie erforderlich werden, sollen dagegen nach orts-/branchenüblichen Entgelten vergütet werden. Über eine gemeinsame Finanzierung von ggf. erforderlichen Aufwendungen in Vorbereitung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft beabsichtigen die Partner im Einzelfall eine Regelung zu treffen.*
- e) Grundsätzliche Fragen der Durchführung des Vorhabens werden bis zur Einrichtung einer Betreibergesellschaft im Rahmen der Lenkungsgruppe erörtert und einer einvernehmlichen Lösung zugeführt.
- (4) Für das Vorhaben Errichtung einer Betreibergesellschaft wird ein Projektplan erstellt (Entwurf: Stadt NB nach § 2, Abs. 1, 1. Anstrich) und zwischen den Partnern abgestimmt, sowie die Grundlagen im Detail dafür vorliegen.

§3 Inkrafttreten und Laufzeit; Nichtbindungsklausel

- (1) *Die Absichtserklärung wird mit Unterzeichnung und mit dem Vorliegen ggf. erforderlicher Zustimmungen (z.B. für die HS NB: Zustimmung des Senats und ggf. des Bildungsministeriums; für die städtischen Beteiligten: Information/Zustimmung der Stadtvertretung Neubrandenburg) wirksam. Sie gilt auf unbestimmte Zeit geschlossen und wird durch die Unterzeichnung der notariellen Urkunde zur Gründung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft in Form einer GmbH beendet.*

- (2) *Die Partner erkennen an, dass die Absichtserklärung keine rechtliche Bindung zum Abschluss des beabsichtigten Gründungsvertrages entfaltet. Vielmehr haben die Beteiligten das Recht, jederzeit ohne Angabe von Gründen ihre hier bekundete Absicht aufzugeben und an der Gründung einer Betreibergesellschaft für das DIZ nicht weiter mitzuwirken. Die Aufgabe der hier bekundeten Absicht ist jedem der anderen Beteiligten gegenüber schriftlich mitzuteilen.*

§4 Geheimhaltung

- (1) Die Partner verpflichtet sich,
- a) *alle vertraulichen Informationen, sofern nicht anders besprochen, geheim zu halten; dies gilt auch nach Gründung der Betreibergesellschaft oder wenn die erklärte Absicht aufgegeben wird; vertrauliche Informationen sind durch den Partner, der sie einbringt, als solche zu kennzeichnen bzw. benennen;*
 - b) *sie nicht für andere Zwecke als für die in der Präambel beschriebenen zu verwenden, es sei denn, die übrigen Partner geben hierfür ihre Zustimmung.*
- (2) Die Parteien halten sich an die jeweils gültigen Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg- Vorpommern und der EU-Datenschutzgrundverordnung.

§5 Schlussbestimmungen

- (1) *Frühere mündliche oder schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien in Bezug auf den Gegenstand dieser Absichtserklärung sind mit deren Inkrafttreten gegenstandslos. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieser Absichtserklärung getroffen werden, sind in dieser schriftlich niedergelegt.*
- (2) *Sollte eine Bestimmung dieser Absichtserklärung unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung unverzüglich durch eine solche wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.*

Unterschriftenblatt:

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Datum Silvio Witt Peter Modemann
Oberbürgermeister Beigeordneter

Hochschule Neubrandenburg

Datum Prof. Dr. Gerd Teschke
Rektor

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Datum Frank Benischke Michael Wendelstorf
Geschäftsführer Geschäftsführer

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

Datum Ingo Meyer Reinhold Hüls
Geschäftsführer Geschäftsführer